Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09297221
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Riemannstraße 27
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leipzig * 970

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; viergeschossiges Gebäude, spätklassizistische Putzfassade mit einfachen Sandsteingliederungen, ältestes erhaltenes Wohnhaus in der Riemannstraße, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

1861 durch den Maurermeister Heinrich Purfürst und den Zimmermeister Friedrich Lüders für den Musikalienhändler Commissionsrat Christian Friedrich Kahnt erbautes viergeschossiges Mietshaus. Das älteste erhaltene Wohnhaus in der Riemannstraße besitzt eine Putzfassade mit einfachen Sandsteingliederungen. Die linke Giebelwand bis zum Bau des Nachbarhauses Nr. 25b freistehend mit Fenstern zum Schletterplatz und vorgebauter eingeschossiger Veranda. Das Erdgeschoß ehemals mit Nutung. Vorgründerzeitliche Grundrißaufteilung mit seitlichem Hausflur und Treppenhaus sowie einer Wohnung pro Geschoß, der Hausflur mit Ornamentfliesen und Windfangtür. Die beiden Dachhäuser entstanden im Zuge des Dachausbaues von 1870-1871. Im Hof ein dreigeschossiges rechtes Seitengebäude mit Remise und Wohnungen, das Kahnt 1868 durch den Maurermeister Wilhelm Steger errichten ließ.

Datierung	1861 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Fotonummer	**F 09297221 B**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte

Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.